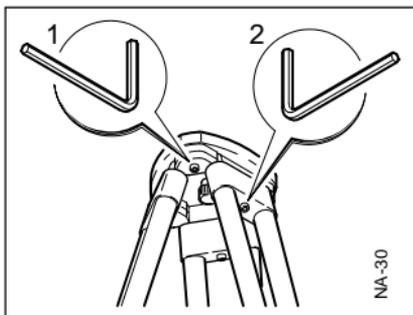


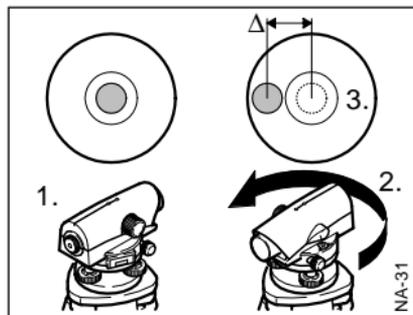
Stativ



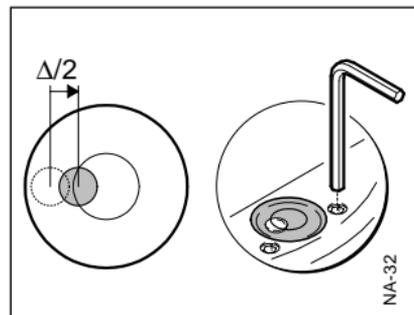
Die Verbindungen der einzelnen Elemente müssen immer fest sein.

1. Inbusschrauben (2) mässig anziehen (falls vorhanden).
2. Gelenke am Stativkopf (1) so anziehen, dass die gespreizte Stellung der Stativbeine auch nach dem Abheben vom Boden gerade noch erhalten bleibt.

Dosenlibelle

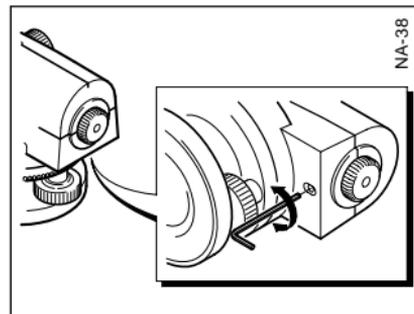
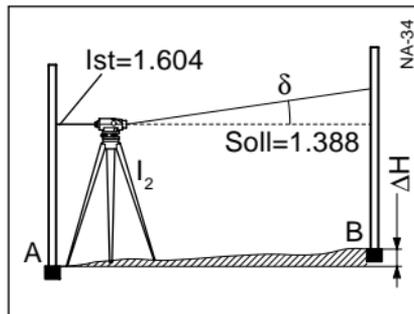
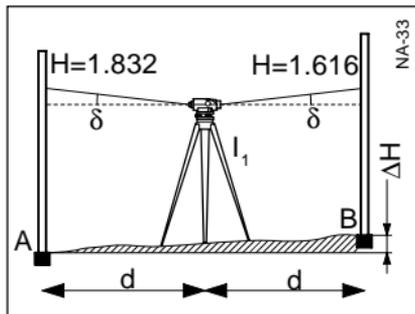


1. Instrument horizontieren.
2. Instrument um 180° drehen.
3. Ragt die Libellenblase über den Einstellkreis hinaus, dann sollte sie justiert werden (siehe 4.)



4. Mit Inbusschlüssel den halben Fehler korrigieren und Schritte 2 und 3 solange wiederholen, bis die Libellenblase in jeder beliebigen Fernrohrrichtung in der Mitte einspielt.

Ziellinie prüfen / justieren



Bei justierter und eingespielter Dosenlibelle muss die Ziellinie horizontal sein.

Nivellierprobe (gem. Beispiel):

1. Im flachen Gelände eine Strecke von ca. 30 m wählen.
2. An beiden Endpunkten (A, B) je eine Latte aufstellen.
3. Instrument auf Punkt I_1 (mittig zwischen A und B, abschreiten genügt) aufstellen und horizontieren.

4. Beide Latte ablesen.
Lattenablesung A = 1.832 m
Lattenablesung B = 1.616 m
 $\Delta H = A - B = 0.216$ m
5. Nivellier ca. 1 m vor Latte A aufstellen.
6. Latte A ablesen (hier: 1.604 m)
7. Sollablesung B bestimmen;
hier: Lattenablesung A - $\Delta H = 1.604$ m - 0.216 m = 1.388 m
8. Lattenablesung B, Vergleich Soll-/Ist-Ablesung.

 Ist die Differenz Soll-/Ist-Ablesung grösser als 3 mm, muss die Ziellinie justiert werden.

1. Inbusschlüssel drehen, bis Sollwert (z.B. 1.388 m) erreicht ist.
2. Ziellinie erneut überprüfen.